



PRESSEMITTEILUNG

Nr.267/GP

16.09.2022

**Holetschek startet 3. Bayerische Demenzwoche - Bayerns
Gesundheits- und Pflegeminister: Bewusstsein für den Umgang mit
Demenzkrankungen weiter schärfen**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek hat zum Start der 3. Bayerischen Demenzwoche (16. – 25. September) für einen offenen Umgang mit dieser Erkrankung geworben. Holetschek betonte am Freitag in München: „Mit der Demenzwoche werfen wir ein Schlaglicht auf dieses wichtige Thema, das sehr viele Menschen direkt betrifft. Obwohl wir bei der Sensibilisierung für das Thema Demenz schon viel erreicht haben, dürfen wir nicht stehen bleiben.“

Der Minister fügte hinzu: „Ich freue mich, dass die diesjährige Bayerische Demenzwoche mit bayernweit über 600 Veranstaltungen und Aktionen an die beiden erfolgreichen Bayerischen Demenzwochen der vergangenen Jahre anknüpfen kann. Ich danke den vielen Akteurinnen und Akteuren für die tatkräftige Mitwirkung.“

Holetschek sagt weiter: „Ich wünsche mir, dass viele Bürgerinnen und Bürger diese Angebote im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche wahrnehmen. Besonders liegt mir am Herzen, dass sich Betroffene sowie An- und Zugehörige über die vor Ort zur Verfügung stehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote informieren. Denn nur, wenn man von ihnen weiß, kann man diese Hilfen auch annehmen. Und das sollte so früh wie möglich geschehen.“

Allen Bürgerinnen und Bürgern des Freistaates wird ein vielfältiges Programm geboten. Neben Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten rund um das Thema Demenz gibt es beispielsweise demenzsensibel gestaltete kulturelle Events, Bewegungsangebote und Gottesdienste.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) beginnt den Aktionszeitraum am heutigen Freitag mit einer eigenen virtuellen Auftaktveranstaltung. Es hat die rund 50 Partnerinnen und Partner des Bayerischen Demenzpaktes zu einer Arbeitssitzung eingeladen, um die seit 2013 in Umsetzung befindliche Bayerische Demenzstrategie gemeinsam weiterzuentwickeln und gute Praxisbeispiele aufzuzeigen.



Der Minister erläuterte: „Im Rahmen des Bayerischen Demenzpakts arbeiten Staatsministerien, Kommunen, Kirchen, Zivilgesellschaft, Kassen, Kammern, private Träger sowie Wohlfahrts- und Betroffenenverbände gemeinsam an zukunftsfähigen Strukturen, mit denen wir Menschen mit Demenz sowie ihren An- und Zugehörigen ein Leben in der Mitte der Gesellschaft ermöglichen.“ Holetschek unterstrich: „Zusammen verfolgen wir das Ziel, die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Familien in einer demenzsensiblen Gesellschaft weiter zu verbessern.“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Aktionen der 3. Bayerischen Demenzwoche finden Sie im eigens dafür eingerichteten Veranstaltungskalender, der unter dem folgenden Link – auch mit Umkreissuche – aufgerufen werden kann: www.demenzwoche.bayern.de.